



ONLINE www.fruchthof-northeim.de • HOTLINE (055 51) 98 05-0
TUTTI FRUTTI-ARCHIV www.fruchthof-northeim.de

Frucht-News im Februar

Früchte des Südens



Das Neue Jahr begann mit klirrender Kälte. Doch all das tut der Versorgung unserer Märkte mit einem breiten Obst- und Gemüseangebot keinen Abbruch, denn unsere Zufuhren kommen derzeit aus Südeuropa und von jenseits des Äquators. Da auch dort die Witterung zum Teil sehr winterlich ist, werden die Preise sehr fest sein.

Obst

Exoten mit freundlichen Preisen

Exotische Früchte werden preiswert angeboten. Die vorweihnachtliche Nachfrage nach Mangos, Ananas, Kiwis und Lychees hat sich wieder beruhigt. Andererseits gibt es genug Ware, so dass der Handel auf freundlicher Preisbasis verläuft.

Sonderaufbauten mit exotischen Früchten sind stets ein „Hingucker“

Steinobst im März

In den Ländern der Südhemisphäre läuft die Steinobsternte. Nektarinen, Aprikosen und Pflaumen aus Chile und Südafrika stehen im Mittelpunkt. Besonders die blauen, roten und gelben Pflaumen aus der Kap-Provinz ziehen großes Interesse auf sich.

Tafeltrauben aus Übersee

Jetzt kommt das volle Überseeprogramm an Tafeltrauben. Besonders Südafrika exportiert mit dunklen „Alphonse Lavallée“ und hellen „Thompson Seedless“ besonders beliebte Sorten. Andere Sorten wie „Dan-Ben-Hannah“, „Bonheur“, chilenische „Ribier“ und „Thompson“ runden das Programm ab. Bei etwas freundlicheren Temperaturen geht der Absatz flotter.

Jetzt Sonder-Angebote platzieren!

Zitrusfrüchte

Zitrusfrüchte kommen überwiegend aus Spanien. Von dort kommen Navels und ein paar Ladungen an Clemenvillas, die im Monatsverlauf durch Hernandinas und Fortunas abgelöst werden. Spezialitäten aus Israel, Zypern und Süditalien ergänzen die Produktpalette.



Erdbeeren und Himbeeren

In der spanischen Provinz Huelva sind in den letzten Jahren die Anlagen zur Produktion von Erdbeeren ausgebaut worden, womit sich die Produzenten gezielt auf die Belange des deutschen Marktes eingestellt haben. Die Haupterntezeit fällt in das Frühjahr. Zusätzlich kommen aus Marokko und Ägypten qualita-

MANGO Königin der Exoten

Jetzt ist Exoten-Saison!

- aromatisch, saftig, süß
- hoher Gehalt an Vitamin A
- 60,2 kcal*
- aus ca. 85% Wasser
- Herkunft: Indien
- vielseitig in der Küche verwendbar



*Wert gilt für 100 g Mango

tiv gute Erdbeeren, so dass im Februar genügend Ware preiswert zu bekommen ist. Der Himbeer-Anbau wurde in den letzten Jahren stark forciert. Es werden größere Mengen zu günstigen Preisen zur Vermarktung kommen.

Melonen keine Mangelware

Südafrika, Brasilien und in kleineren Mengen auch Israel beliefern unseren Markt mit Galia-, Wasser- und Honigmelonen. Da nicht viel Ware auf den Markt drängt, verläuft das Geschäft bei guter Nachfrage zu festen Preisen.



Gemüse

Tomaten aus dem Süden

Spanien, die Kanarischen Inseln und das marokkanische Anbaugebiet um Agadir sind momentan unsere Hauptlieferanten. Strauchtomaten, Cherrystrauchtomaten, Roma- und Dattel-Cherry-Tomaten ergänzen das reichhaltige Angebot. An allen Plätzen ist genug Ware vorhanden.

Nutzen Sie die ganze Vielfalt des Angebotes, es bringt Ihnen hohe Wertschöpfung.

Gurkenpreise geben nach

Salatgurken kommen hauptsächlich aus spanischen und griechischen Anbaugebieten. Zum Monatsende kommt auch Glashausware aus den Niederlanden. Dann werden die Notierungen ihre vorher feste Tendenz verlieren.

Paprika reichlich

Gemüsepaprika kommt aus Spanien, Marokko und Israel, von wo eine normale Ernte gemeldet wird. Da die Exporteure für kurze Zeit allein am Markt sind, lassen sie sich ihre Ware gut bezahlen. Die Lage entspannt sich, wenn zum Monatswechsel die holländische Kampagne startet.

Salat und Feingemüse

Das Angebot an Salaten und Feingemüse ist ausreichend und kommt überwiegend aus Südeuropa: Spanien und Italien liefern Zucchini, Auberginen, Brokkoli und Eissalat, aus Frankreich kommen Feldsalat, bunte Salate und Blumenkohl.

Frühkartoffel-Start

Die Mittelmeerländer einschließlich Zypern und Ägypten suchen Abnehmer für ihre neue Kartoffelernte. Da nur kleine Startmengen exportiert werden, beginnt die Kampagne mit hohen Notierungen.

Rhabarber aus Treibhäusern

In niederländischen Treibhäusern wird erster Rhabarber geerntet. In den folgenden Wochen wächst das Angebot. Ab März wird der Markt zu nachgebenden Preisen mit Freilandware versorgt.